

LEFT BEHIND – Die Zurückgelassenen – Sie hätten es wissen können – Teil 11

<https://www.christianevidence.net/2021/09/250-reasons-for-pre-trib-rapture.html>
11. September 2021 – von Joel

250 Gründe für die Entrückung vor der 7-jährigen Trübsalzeit – Teil 7

Gewöhnlicher Alltag bis die Gemeinde von Jesus Christus vor der 7-jährigen Trübsalzeit hinweggenommen wird

63.

Matthäus Kapitel 24, Verse 36-42

36 „Von jenem Tage aber und von jener Stunde hat niemand Kenntnis, auch die Engel im Himmel nicht, auch der Sohn nicht, sondern ganz allein der Vater. 37 Denn wie es einst mit den Tagen Noahs gewesen ist, so wird es auch mit der Wiederkunft des Menschensohnes sein. 38 Denn wie sie es in den Tagen VOR der Sintflut gehalten haben: Sie aßen und tranken, sie heirateten und verheirateten (ihre Töchter) bis zu dem Tage, als Noah in die Arche ging, 39 und wie sie nichts merkten, bis die Sintflut kam und alle hinwegraffte, ebenso wird es auch mit der Zeit der Ankunft (Wiederkunft) des Menschensohnes der Fall sein. 40 Da werden zwei (Männer zusammen) auf dem Felde sein: Der eine wird angenommen (mitgenommen), der andere zurückgelassen; 41 zwei (Frauen) werden (zusammen) an der Handmühle mahlen: Die eine wird angenommen (mitgenommen), die andere zurückgelassen. 42 Seid also wachsam, denn ihr wisst nicht, an welchem Tage der HERR kommt.“

Lukas Kapitel 17, Verse 26-27

26 „Und wie es in den Tagen Noahs zugegangen ist, so wird es auch in den Tagen des Menschensohnes sein: 27 Man aß und trank, man heiratete und wurde verheiratet bis zu dem Tage, an welchem Noah in die Arche ging (1.Mose 7,7) und die Sintflut kam und allen den Untergang brachte.“

Hier sehen wir DIE EREIGNISSE von der Entrückung der Gemeinde und der Wiederkunft von Jesus Christus, die Er Selbst mit den Tagen Noahs vergleicht. Das SCHLÜSSEL-ELEMENT ist, dass die Menschen auf der Erde ihren GEWÖHNLICHEN BESCHÄFTIGUNGEN nachgingen: Essen, Trinken, heiraten, sich verheiraten lassen. Dies taten sie BIS ZU DEM TAG, an dem NOAH und seine Familie in die ARCHE eingingen, welche ihr Zufluchtsort VOR GOTTES GERICHT war.

In gleicher Weise wird die Gemeinde von Jesus Christus VOR der 7-jährigen Trübsalzeit IN SICHERHEIT GEBRACHT werden. Danach wird DIE WELT unter Gottes

Gericht zu leiden haben.

64.

Die Welt zur Zeit Noahs war außerordentlich böse und gewalttätig und somit reif für das göttliche Gericht. Dies wird auch VOR DER ENTRÜCKUNG der Fall sein.

2.Timotheusbrief Kapitel 3, Verse 1-9

1 Das sollst du aber wissen, dass in den letzten Tagen schlimme Zeiten (Zustände) eintreten werden; **2** denn da werden die Menschen selbstsüchtig und geldgierig sein, prahlerisch und hochmütig, schmäh süchtig, den Eltern ungehorsam, undankbar, gottlos, 3 ohne Liebe und Treue (unversöhnlich), verleumderisch, unmäßig, zügellos (grausam), allem Guten feind, 4 verräterisch, leichtfertig und dünkelhaft, mehr dem Genuss als der Liebe zu Gott ergeben; 5 sie werden wohl noch den äußeren Schein der Gottseligkeit wahren, aber deren innere (eigentliche) Kraft NICHT erkennen lassen. Von solchen Menschen wende dich ab! **6** Denn zu diesen gehören die, welche sich Eingang in die Häuser zu verschaffen wissen und Angehörige des weiblichen Geschlechts einzufangen suchen (und zwar solche), die mit Sünden beladen sind und von mancherlei Leidenschaften umgetrieben werden, **7** die immerfort (etwas Neues) lernen wollen und doch NIEMALS zur wirklichen Erkenntnis der Wahrheit zu gelangen vermögen. **8** Geradeso wie einst Jannes und Jambres gegen Mose aufgetreten sind, so treten auch diese GEGEN DIE WAHRHEIT auf: Menschen mit ZERRÜTTETEM VERSTAND (mit verderbter Gesinnung) und IM GLAUBEN UNBEWÄHRT.

65.

Noahs Arche wurde beim göttlichen Gericht der SINTFLUT hochgehoben, und ALLE, die sich DARIN befanden, waren IN SICHERHEIT und wurden NICHT GERICHTET.

In gleicher Weise wird die Gemeinde von Jesus Christus VOR dem Gericht Gottes, das über die Erde kommt, in unserer ARCHE, die JESUS CHRISTUS ist, in den Himmel emporgehoben und NICHT GERICHTET. Sie wird NICHT unter dem ZORN GOTTES, der über die gottlosen Menschen dieser Erde kommen wird, zu leiden haben.

66.

Die Arche hatte NUR EINE TÜR. Und Jesus Christus IST DIE EINZIGE TÜR, durch die Menschen zum himmlischen Vater kommen können und VOR Seinem ZORN bewahrt werden.

Johannes Kapitel 14, Vers 6

Jesus antwortete ihm (Seinem Jünger Thomas): »ICH BIN der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum (himmlischen) Vater außer durch Mich.«

67.

Noah und die Arche KÖNNTEN als Bild dafür gesehen werden, dass ISRAEL sicher DURCH DAS GERICHT GOTTES bewahrt wird. Aber diese Auslegung zieht NICHT in Betracht, dass ZWEI DRITTEL des jüdischen Volkes während des Gerichts der 7-jährigen Trübsalzeit UMKOMMEN werden.

Sacharja Kapitel 13, Vers 9

„Dieses letzte Drittel will ICH dann ins Feuer bringen und sie schmelzen, wie man Silber schmelzt, und sie läutern, wie man Gold läutert. Dieses (das geläuterte Drittel) wird dann Meinen Namen anrufen, und ICH werde ihnen antworten und sagen: ›Dies ist Mein Volk!‹, und es wird ausrufen: ›Der HERR ist mein Gott!‹«

NIEMAND ist auf der Arche Noah umgekommen! Und NIEMAND von der Gemeinde von Jesus Christus wird während der 7-jährigen Trübsalzeit umkommen, weil sie dann gar nicht mehr auf der Erde sein wird.

68.

Lukas Kapitel 17, Verse 28-30

28 „Ebenso wie es in den Tagen Lots zugegangen ist: Man aß und trank, man kaufte und verkaufte, man pflanzte und baute; 29 aber AN DEM TAGE, an welchem Lot aus Sodom wegging, regnete es Feuer und Schwefel vom Himmel und VERNICHTETE ALLE – 30 ebenso wird es auch an dem Tage sein, an welchem der Menschensohn Sich offenbart.“

Auch hier, in den Tagen Lots, haben wir den Schlüssel, dass die Menschen in Sodom ihrem GEWÖHNLICHEN ALLTAG nachgingen: Sie aßen, tranken, kauften und verkauften, pflanzten und bauten – bis zu DEM TAG, an dem das FEUER über diese und noch andere Städte kam. Abraham hatte zuvor noch mit Gott verhandelt.

1.Mose Kapitel 18, Verse 17-33

17 Da dachte der HERR: »Soll ich vor Abraham geheim halten, was ICH zu tun vorhabe? 18 Abraham soll ja doch zu einem großen und mächtigen Volk werden, und in ihm sollen alle Völker der Erde gesegnet werden; 19 denn ICH habe ihn dazu ausersehen, dass er seinen Söhnen und seinem ganzen Hause nach ihm ans Herz lege, den Weg des HERRN innezuhalten, indem sie Gerechtigkeit und Recht üben, damit der HERR für Abraham alles in Erfüllung gehen lasse, was er in Bezug auf ihn verheißen hat.« 20 So sagte denn der HERR: »Das Geschrei (Klageruf) über Sodom und Gomorrha ist gar groß geworden, und ihre Sünde ist wahrlich sehr schwer. 21 Darum will ICH hinabgehen und zusehen, ob sie wirklich ganz so gehandelt haben, wie die lauten Klagen, die zu Mir gedrungen sind, von ihnen melden, oder ob es sich nicht so verhält: ICH will es erkunden.« 22 Hierauf wandten sich die (anderen beiden) Männer von dort weg und gingen auf Sodom zu, während Abraham noch

vor dem HERRN stehenblieb. 23 Da trat Abraham näher heran und sagte: »Willst Du wirklich die Gerechten (die Schuldlosen) zugleich mit den Gottlosen wegraffen? 24 Vielleicht gibt es fünfzig Gerechte innerhalb der Stadt: Willst Du die wirklich umkommen lassen und nicht lieber dem Orte vergeben um der fünfzig Gerechten willen, die in ihm sind? 25 Fern sei es von Dir, so zu handeln, die Gerechten zusammen mit den Gottlosen ums Leben zu bringen, so dass es den Gerechten ebenso ergeht wie den Gottlosen: Das sei fern von Dir! Der Richter der ganzen Erde muss doch Gerechtigkeit üben!« 26 Da antwortete der HERR: »Wenn ICH in Sodom fünfzig Gerechte innerhalb der Stadt finden sollte, so will ICH dem ganzen Ort um ihretwillen vergeben.« 27 Darauf nahm Abraham wieder das Wort und sagte: »Ach siehe, ich habe es gewagt, zu dem ALLHERRN zu reden, obgleich ICH nur Staub und Asche bin. 28 Vielleicht fehlen an den fünfzig Gerechten noch fünf: Willst Du da wegen dieser fünf die ganze Stadt vernichten?« ER antwortete: »Nein, ICH will sie nicht vernichten, wenn ICH dort fünfundvierzig finde.« 29 Darauf fuhr Abraham fort, Ihn nochmals anzureden, und sagte: »Vielleicht finden sich deren dort nur vierzig.« Jener erwiderte: »ICH will ihnen um der vierzig willen nichts tun.« 30 Abraham sagte: »Möge doch der ALLHERR nicht zürnen, wenn ICH nochmals rede: Vielleicht finden sich dort nur dreißig.« ER antwortete: »ICH will ihnen nichts tun, wenn ICH dort dreißig finde.« 31 Er sagte weiter: »Siehe doch, ICH habe es gewagt, zu dem ALLHERRN zu reden: vielleicht finden sich dort nur zwanzig.« ER antwortete: »ICH will sie schon um der zwanzig willen nicht vernichten.« 32 Da sagte er: »Möge doch der ALLHERR nicht zürnen, wenn ich noch dies eine Mal rede: Vielleicht finden sich dort nur zehn.« ER erwiderte: »ICH will sie schon um der zehn willen nicht vernichten.« 33 Hierauf ging der HERR weg, nachdem er das Gespräch mit Abraham beendet hatte; Abraham aber kehrte nach Hause zurück.

Abraham tat dies, um sicherzugehen, dass sein Neffe Lot und dessen Frau und zwei Kinder nicht dem göttlichen Gericht zum Opfer fielen und VORHER aus Sodom entfernt wurde. Gottes klare Antwort lautete demnach: „ICH werde die Gerechten NICHT in eine Zeit des Gerichts schicken!“

Dasselbe gilt für die Gemeinde von Jesus Christus. Erst NACHDEM SIE IN SICHERHEIT gebracht IST, wird DIE BÖSE WELT unter dem Gericht Gottes zu leiden haben.

69.

Die Stadt Sodom, in der Lot mit seiner Familie lebte, war überaus böse. Der rechtschaffene Lot war VERÄRGERT über das, was um ihn herum geschah,

1.Mose Kapitel 19, Verse 1-38

1 Als nun die beiden Engel am Abend nach Sodom kamen, saß Lot gerade am (im) Tor von Sodom. Sobald Lot sie erblickte, erhob er sich vor ihnen, verneigte sich mit dem Angesicht bis zur Erde **2** und sagte: »Bitte, meine Herren! Kehrt doch im

Hause eures Knechtes ein, um dort zu übernachten, und wascht euch die Füße; morgen früh mögt ihr euch dann wieder aufmachen und eures Weges ziehen.« Sie aber antworteten: »Nein, wir wollen hier im Freien (auf der Straße) übernachten.«

3 Da nötigte er sie dringend, bis sie bei ihm einkehrten und in sein Haus eintraten. Dann bereitete er ihnen ein Mahl und ließ ungesäuerte Kuchen backen, die sie aßen. 4 Noch hatten sie sich aber nicht schlafen gelegt, als DIE MÄNNER DER STADT, die Bürger von Sodom, das Haus umzingelten, JUNG UND ALT, DIE GANZE BEVÖLKERUNG bis auf den letzten Mann. 5 Die riefen nach Lot und sagten zu ihm: »Wo sind die Männer, die heute Abend zu dir gekommen sind? Bringe sie zu uns heraus, damit wir uns an sie machen!« 6 Da trat Lot zu ihnen hinaus an den Eingang des Hauses, schloss aber die Tür hinter sich zu 7 und sagte: »Meine Brüder, vergeht euch doch nicht so arg! 8 Hört: Ich habe zwei Töchter, die noch mit keinem Manne zu tun gehabt haben; die will ich zu euch herausbringen: macht dann mit ihnen, was euch beliebt. Nur diesen Männern tut nichts zuleide, nachdem sie einmal unter den Schatten meines Daches getreten sind!« 9 Doch sie antworteten: »Zurück da!«, und weiter sagten sie: »Der ist der einzige Fremde, der gekommen ist, um hier zu wohnen, und will nun den Herrn spielen! Warte nur, wir wollen es mit dir noch schlimmer machen als mit jenen!« So drangen sie denn auf den Mann, auf Lot, mit Gewalt ein und gingen daran, die Tür zu erbrechen; 10 doch die Männer griffen mit ihren Händen hinaus, zogen Lot zu sich ins Haus herein und verschlossen die Tür; 11 dann schlugen sie die Männer vor dem Eingang des Hauses mit Blindheit, KLEIN UND GROSS, so dass sie sich vergebens bemühten, den Eingang zu finden. 12 Darauf sagten die Männer zu Lot: »Wen du sonst noch hier hast – einen Schwiegersohn sowie deine Söhne und Töchter und wer dir sonst noch in der Stadt angehört –, die lass aus diesem Orte weggehen; 13 denn wir wollen diesen Ort zerstören, weil schlimme Klagen über ihn vor dem HERRN laut geworden sind; daher hat der HERR uns gesandt, die Stadt zu zerstören.« 14 Da ging Lot aus dem Hause hinaus und sagte zu seinen Schwiegersöhnen, die seine Töchter geheiratet hatten: »Macht euch auf und verlasst diesen Ort! Denn der HERR will die Stadt zerstören.« Aber er kam seinen Schwiegersöhnen vor wie einer, der Scherz (mit ihnen) trieb. 15 Als dann die Morgenröte aufstieg, drängten die Engel Lot zur Eile mit den Worten: »Auf! Nimm deine Frau und deine beiden Töchter, die hier bei dir anwesend sind, damit du nicht auch wegen der Sündhaftigkeit der Stadt ums Leben kommst.« 16 Als er aber immer noch zögerte, fassten die Männer ihn und seine Frau und seine beiden Töchter bei der Hand, weil der HERR ihn verschonen wollte; sie führten ihn hinaus und ließen ihn erst draußen vor der Stadt wieder los. 17 Als sie nun mit ihnen draußen im Freien waren, sagte der eine: »Rette dich: Es gilt dein Leben! Sieh dich nicht um und bleibe nirgends in der Jordan-Ebene stehen! Rette dich in das Gebirge, damit du nicht auch ums Leben kommst!« 18 Da antwortete ihnen Lot: »Ach nein, mein Herr! 19 Bedenke doch: Dein Knecht hat (nun einmal) Gnade in deinen Augen gefunden, und du hast mir die große Barmherzigkeit erwiesen, mich am Leben zu

erhalten; aber ich vermag mich nicht in das Gebirge zu retten: das Verderben würde mich ereilen, so dass ich sterben müsste! 20 Siehe, dort ist eine Ortschaft in der Nähe, so dass ich dahin fliehen könnte, und sie ist ja ganz klein: Dorthin möchte ich mich retten; sie ist ja doch ganz klein; dann könnte ich am Leben bleiben!« 21 Da antwortete er ihm: »Nun gut, ich will dir auch in diesem Stück zu Willen sein, indem ich den Ort, von dem du sprichst, nicht mit zerstöre. 22 Flüchte dich eilends dorthin! Denn ich kann nichts tun, bis du dorthin gekommen bist.« Daher hat der Ort den Namen ZOAR (Kleinheit) erhalten. 23 Als dann die Sonne über der Erde aufgegangen und Lot in Zoar angekommen war, 24 ließ der HERR Schwefel und Feuer vom Himmel herab auf Sodom und Gomorrha regnen 25 und vernichtete diese Städte und die ganze Jordan-Ebene samt allen Bewohnern der Ortschaften und allem, was auf den Fluren gewachsen war. 26 Lots Frau aber hatte sich hinter ihm umgeschaut; da wurde sie zu einer Salzsäule. 27 Als Abraham sich nun am folgenden Morgen in der Frühe an den Ort begab, wo er vor dem HERRN gestanden hatte, 28 und nach Sodom und Gomorrha hinabschaute und die ganze Fläche der Jordan-Ebene überblickte, da sah er, wie der Rauch vom Lande aufstieg gleich dem Rauch von einem Schmelzofen. 29 Gott aber hatte, als er die Städte in der Jordan-Ebene zerstörte, an Abraham gedacht und Lot mitten aus der Zerstörung hinausgeführt, als er die Städte zerstörte, in denen Lot gewohnt hatte. 30 Lot aber zog aus Zoar weiter aufwärts und nahm seinen Wohnsitz zusammen mit seinen beiden Töchtern im Gebirge, denn er fürchtete sich, in Zoar zu bleiben; er ließ sich vielmehr mit seinen beiden Töchtern in einer Höhle nieder. 31 Da sagte die ältere zu der jüngeren: »Unser Vater ist alt, und kein Mann ist sonst im Lande, der Umgang mit uns haben könnte, wie es in aller Welt Brauch ist. 32 Komm, wir wollen unserem Vater Wein zu trinken geben und uns zu ihm legen, damit wir von unserem Vater Nachkommenschaft ins Leben rufen.« 33 So gaben sie denn ihrem Vater an jenem Abend Wein zu trinken, und die ältere ging dann hinein und legte sich zu ihrem Vater; er aber merkte nichts davon, weder wie sie sich hinlegte, noch als sie aufstand. 34 Am andern Morgen sagte dann die ältere zu der jüngeren: »Siehst du, ich habe in der vorigen Nacht bei meinem Vater gelegen. Wir wollen ihm nun auch heute Abend Wein zu trinken geben; dann gehst du hinein und legst dich zu ihm, damit wir von unserem Vater Nachkommenschaft ins Leben rufen.« 35 So gaben sie denn ihrem Vater auch an diesem Abend Wein zu trinken, und die jüngere stand auf und legte sich zu ihm; er aber merkte nichts davon, weder als sie sich hinlegte, noch als sie aufstand. 36 So wurden denn die beiden Töchter Lots von ihrem Vater schwanger. 37 Und die ältere gebar einen Sohn und nannte ihn »Moab« (vom Vater); der ist der Stammvater der heutigen Moabiter. 38 Die jüngere gebar auch einen Sohn und gab ihm den Namen »Ben-Ammi« (Sohn meines Volkes oder Sohn meines nächsten Verwandten); der ist der Stammvater der heutigen Ammoniter.

In Sodom und in all den anderen Städten, die bei Gottes Feuer-Gericht vernichtet

wurden, wurde unverhohlene HOMOSEXUALITÄT betrieben, sogar schon von ganz jungen Männern.

2. Petrusbrief Kapitel 2, Verse 6-11

6 Ebenso hat Er die Städte Sodom und Gomorrha in Asche gelegt und sie zum Untergang verurteilt und sie dadurch als warnendes Beispiel für künftige Gottlose hingestellt. **7** Den gerechten Lot aber, der unter dem ausschweifenden Lebenswandel der Zuchtlosen schwer litt, hat er gerettet; 8 denn die gesetzwidrigen Taten, die der unter ihnen lebende Gerechte TAG FÜR TAG sehen und hören musste, verursachten seiner gerechten Seele Qualen. 9 So versteht der HERR es wohl, Gottselige AUS DER PRÜFUNG ZU ERRETTEN, UNGERECHTE DAGEGEN FÜR DEN TAG DES GERICHTS unter (zur) Verbüßung von Strafen AUFZUBEWAHREN, 10 vornehmlich solche, die in Begier nach Befleckung dem Fleisch (der Fleischeslust) nachlaufen und niemand als HERRN über sich anerkennen. In ihrer frechen Vermessenheit schrecken sie nicht vor der Lästerung von Herrlichkeiten (überirdischen Mächten) zurück, 11 während doch Engel, obwohl sie an Kraft und Macht über ihnen stehen, kein lästerndes Urteil gegen sie beim HERRN vorbringen.

Auf der Welt wird in der Zeit VOR DER ENTRÜCKUNG und VOR DER 7-JÄHRIGEN TRÜBSALZEIT vermehrt HOMOSEXUALITÄT betrieben werden. Dafür wird die Welt, genauso wie einst Sodom und die anderen Städte, in denen dies der Fall war, schwer bestraft werden.

Die Gemeinde von Jesus Christus wird, wie einst der gerechte Lot und seine beiden Töchter, aus dieser Welt herausgenommen werden, BEVOR Gott das Urteil über die Gottlosen dieser Welt fällt, das sich in Form der 7-jährigen Trübsalzeit manifestieren wird.

70.

In **1. Mose 19:16** lesen wir, wie Lot trödelte. Die Engel, die ausgesandt worden waren, um Lot aus Sodom ZU ENTFERNEN, mussten ihn, seine Frau und seine beiden Töchter buchstäblich bei der Hand packen, um sie aus Sodom zu bringen BEVOR diese Stadt vom Feuer vernichtet werden konnte.

Diese Aktion, bei der die Engel Lot und seine Familie buchstäblich an den Händen PACKEN mussten, um sie aus der Stadt zu bringen, ist die GENAUE DEFINITION für den Begriff „ENTRÜCKUNG“. Ebenso wird die Gemeinde von Jesus Christus VOR der 7-jährigen Trübsalzeit „mit Kraft ergriffen und von der Erde hinweggenommen“. Erst DANACH kann die Trübsalzeit beginnen.

71.

In **1.Mose 19:22** lesen wir, dass einer der Engel zu Lot sagt: „**Flüchte dich EILENDS dorthin! Denn ich kann nichts tun, bis du dorthin gekommen bist.**“

Das Wichtigste dabei ist, dass die Engel NICHTS tun konnten, bis Lot und seine zwei Töchter in die Kleinstadt Zoar geflüchtet waren.

Das bedeutet, dass Gottes ZORN in Form Seines Gerichts der 7-jährigen Trübsalzeit ERST DANN über die Erde kommen kann, NACHDEM die Gemeinde von Jesus Christus HINWEGGENOMMEN wurde.

72.

1.Thessalonicherbrief Kapitel 5, Verse 1-11

1 Was aber die Zeit und die Stunde betrifft, so bedürft ihr, liebe Brüder, darüber keiner schriftlichen Belehrung; 2 ihr wisst ja selber genau, dass der Tag des HERRN so kommt WIE EIN DIEB IN DER NACHT. 3 Wenn sie (die Kinder der Nacht) sagen: »Jetzt herrscht FRIEDE UND SICHERHEIT«, (GERADE) DANN überfällt sie das Verderben plötzlich wie die Wehen eine schwangere Frau, und sie werden sicherlich NICHT entrinnen. 4 Ihr aber, liebe Brüder, lebt nicht in Finsternis, das der Tag (des HERRN) euch WIE EIN DIEB überraschen könnte; 5 denn ihr alle seid Söhne (Kinder) des Lichts und Söhne des Tages: Wir haben mit der Nacht und der Finsternis nichts zu schaffen. 6 Lasst uns also nicht schlafen wie die anderen, sondern WACHSAM und NÜCHTERN sein! 7 Denn die Schläfer schlafen bei Nacht, und die sich berauschen, sind bei Nacht trunken; 8 wir aber, die wir dem Tage angehören, wollen nüchtern bleiben, angetan mit dem Panzer des Glaubens und der Liebe und mit dem Helm der Hoffnung auf Rettung; 9 denn UNS HAT Gott NICHT FÜR DAS ZORNGERICHT BESTIMMT, sondern dazu, dass wir die RETTUNG durch unseren HERRN Jesus Christus erlangen, 10 Der für uns gestorben ist, damit wir, mögen wir (bei Seinem Kommen noch) wachen (am Leben sein) oder (schon) entschlafen sein, vereint mit Ihm leben. 11 Darum ermahnt euch gegenseitig und erbauet euch einer den anderen, wie ihr das ja auch tut!

Hier sehen wir, dass „DER TAG DES HERRN“, also die 7-jährige Trübsalzeit, wie ein DIEB IN DER NACHT über die Erde kommen wird und zwar zu einem Zeitpunkt, an dem allgemein von „Frieden und Sicherheit“ die Rede ist. AUSGERECHNET DANN wird die Weltbevölkerung von einer schrecklichen „PLÖTZLICHEN ZERSTÖRUNG“ überrascht werden. Aber darin wird die Gemeinde von Jesus Christus NICHT einbezogen sein, weil sie bis dahin NICHT mehr auf der Erde sein wird!

73.

Die Menschen werden irrtümlicherweise glauben, dass es nun „Frieden und Sicherheit“ geben würde und werden meinen, dass die menschliche Weisheit die Gesellschaft besser und immer besser machen würde. Hören wir das nicht heute

schon? War „Build Back Better“ (Besser wiederaufbauen) nicht das Motto von Joe Biden und ist das nicht seine Agenda?

74.

Das Gericht der 7-jährigen Trübsalzeit wird ZUSCHLAGEN und „plötzliche Zerstörung“ mit sich bringen. Die ungerechte Welt wird NICHT ENTKOMMEN.

Die WAHRE KIRCHE wird davon NICHT BETROFFEN sein. Sie besteht aus WAHREN CHRISTEN, die folgende Bedingungen erfüllen:

- Sie müssen reumütig und bußfertig bekannt haben, dass sie Sünder sind und Jesus Christus um Vergebung bitten und Ihn als ihren HERRN und Erlöser angenommen haben
- Nur dadurch erhalten sie Sündenvergebung
- Dann nimmt der HEILIGE GEIST in ihnen Wohnung, regeneriert sie und macht sie IN CHRISTUS zu neuen Kreaturen

Nur diese Jüngerinnen und Jünger von Jesus Christus werden VOR der Zeit des Zorns, also der 7-jährigen Trübsalzeit, ERRETTET, ob sie bis dahin IN CHRISTUS gestorben oder bis zu diesem Zeitpunkt am Leben sind. Die verstorbenen wahren Christen werden von den Toten auferstehen, einen verherrlichten Leib bekommen und zusammen mit den lebendigen in einem Nu ENTRÜCKT werden. Dann werden sie ZUSAMMEN mit Jesus Christus im Himmel in den Wohnungen LEBEN, die Er für sie vorbereitet hat.

Das Muster, in SICHERHEIT GEBRACHT zu werden, ist in der gesamten Bibel gleich. Dies geschieht IMMER BEVOR Gottes Straf-Urteile kommen!

Der Gemeinde von Jesus Christus ist eine Entrückung vor der 7-jährigen Trübsalzeit verheißen. Glaubst Du das?

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache